Aus der Sitzung des Gemeinderates am 13.11.2019

Bekanntgaben

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.10.2019

Der Gemeinderat hat in der nichtöffentlichen Sitzung am 16.10.2019 folgende Personalangelegenheiten beraten und beschlossen:

Die Stelle des stellv. Bauhofleiters wird zum 01.01.2020 Herrn Marco Höneß, bisher bereits Mitarbeiter im Bauhof, übertragen.

Des Weiteren hat der Gemeinderat beschlossen, die Stelle der Leiterin des kommunalen Kindergartens Kleinengstingen auszuschreiben. Zu den Gründen wurden die Eltern über einen Elternbrief entsprechend benachrichtigt.

Baubeginn zum Bau eines Bahnhaltepunkts in der Trochtelfinger Straße, Großengstingen

Die Arbeiten zum Neubau eines Bahnhaltepunkts in der Trochtelfinger Straße, Großengstingen, haben am 04.11.2019 begonnen. Sofern die Witterung mitmacht, ist die Fertigstellung des Bahnsteigs bis zum 13.12.2019 vorgesehen.

Fertigstellung des Fußwegs zwischen der Bahnhofstraße und der Keltenstraße, Großengstingen

Die Arbeiten zur Herstellung des Fußwegs zwischen der Bahnhofstraße und der Keltenstraße, Großengstingen, wurden von der Firma Rudolf fristgerecht fertiggestellt, am 13.11.2019 hat die Abnahme hierzu stattgefunden. Nun muss noch durch den Bauhof die Straßenbeleuchtung hergestellt werden. Der Weg kann jedoch bereits begangen werden.

Bericht über die Offene Jugendarbeit

Die Mariaberger Ausbildung und Service gGmbh betreut in der Gemeinde Engstingen die Offene Jugendarbeit. Im vergangenen Jahr fand eine Neukonzeption der Jugendarbeit in Engstingen statt und diese Neukonzeption wurde von den Jugendbeauftragen für Engstingen, Frau Kurz und Herrn Steng, im Jugendhaus und in der Jugendarbeit entsprechend umgesetzt.

Leider wurde der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass sich seitens der Mariaberger Ausbildung und Service gGmbh erneut personelle Änderungen ergeben, welche die offene Jugendarbeit in der Gemeinde Engstingen betreffen.

Herr Steng wird künftig schwerpunktmäßig wieder in Gammertingen tätig sein, Frau Kurz wechselt von der Jugendarbeit in Engstingen zur Offenen Jugendarbeit nach Hohenstein.

Als Nachfolgerin von Frau Kurz und Herrn Steng wird künftig Frau Nandi Sekeres die Offene Jugendarbeit in Engstingen betreuen.

Frau Sekeres hat sich dem Gemeinderat in der Sitzung als neue Mitarbeiterin in der Jugendarbeit vorgestellt. Ebenso hat sich in der Sitzung Frau Imperator als Nachfolgerin von Frau Treiber im Bereich der Schulsozialarbeit vorgestellt.

Bürgermeister Storz wünschte sich in seiner Einleitung zu diesem Tagesordnungspunkt künftig wieder mehr Konstanz im personellen Bereich der Offenen Jugendarbeit, da es beim Dienstleister, der Mariaberger Ausbildung und Service gGmbH, in den vergangenen Jahren sehr viel Wechsel gab.

Anschließend wurde von Frau Kurz ihr abschließender Bericht über die Jugendarbeit im vergangenen Jahr vorgetragen:

Frau Kurz ging hierbei insbesondere auf die Inhalte der Jugendarbeit sowie auf die positive Entwicklung der Besucherzahlen ein. Als besondere Aktionen und Veranstaltungen hob Frau Kurz die Umgestaltung des Jugendhauses durch die Jugendlichen, die regelmäßigen Jungendhausversammlungen, den Tag der offenen Tür mit einer Ausstellung von Vinzenz Woche zum Projekt Stuttgart 21 sowie verschiedene Beratungsangebote hervor. Auch die Beteiligung beim Ferienprogramm der Gemeinde, der Mädchenflohmarkt, Infoveranstaltungen zur Kommunalwahl sowie ein internationales Frauenfrühstück und der regelmäßige Azubitreff wurden von Frau Kurz im Rückblick auf das vergangene Jahr in der Jugendarbeit vorgetragen und erläutert.

Der vollständige Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Rathaus / Gemeinderat / Sitzungseinladung für die Sitzung am 13.11.2019 einsehbar.

Der Gemeinderat hat im Anschluss an die Beratung den Bericht über die Offene Jugendarbeit in der Gemeinde Engstingen von 2018 – 2019 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Befahrung und Zustandserfassung der Gemeindestraßen -Vorstellung der Ergebnisse durch eagle eye technologies

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 21.06.2017 beschlossen, die Firma eagle eye technologies mit einer Stereomessbildbefahrung zur Zustandserhebung der Gemeindestraßen zu beauftragen.

Gleichzeitig ist diese Erhebung mit den daraus resultierenden Daten eine wichtige Grundlage für die Bewertung des Infrastrukturvermögens der Gemeinde im Hinblick auf die Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts zum 01.01.2020.

Inzwischen liegen die Ergebnisse dieser Zustandserhebung vor und wurden in einem ausführlichen Zustandsbericht / Erhaltungskonzept zusammengefasst.

In der Einleitung zu diesem Tagesordnungspunkt stellte Bürgermeister Storz fest, dass der Zustand der Gemeindestraßen in drei Dimensionen zu betrachten sei: Einerseits im Hinblick auf den Zustand der Straßenoberfläche, andererseits aber auch im Hinblick auf die Wasserversorgung und die Kanalisation im Untergrund der Straße. Durch die Firma eagle eye technologies wurde rein die Straßenoberfläche erfasst, die Zustandserfassung der Kanalisation erfolgt derzeit im Rahmen der Umsetzung der Eigenkontrollverordnung mittels einer Video-Kanalbefahrung. Später müssen dann diese verschiedenen Daten zusammengefasst werden, um ein Gesamtbild im Hinblick auf künftige Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Herr Gebauer von der Firma eagle eye technologies hat dem Gemeinderat die Ergebnisse der Oberflächenbefahrung sowie das ausgearbeitete Erhaltungskonzept in der Sitzung erläutert:

Der vorliegende Bericht stellt die Vorgehensweise der netzweiten Bestandserfassung sowie der Zustandserfassung und -bewertung für das Straßennetz der Gemeinde Engstingen dar. Es wurde ein primäres (Knoten- und Kantenmodell) und ein sekundäres Ordnungssystem (Flächenmodell)

eingeführt. Für alle relevanten Verkehrsflächen wurden die Bestandsgeometrien erfasst. Für alle befestigten Verkehrsflächen wurde eine visuelle Zustandserfassung und -bewertung nach den geltenden Regelwerken der FGSV durchgeführt.

Insgesamt wurden im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung 1.056 Flächen mit einer Gesamtgröße von fast 258.000 m² bearbeitet.

Im Ergebnis der Zustandserfassung und –bewertung ergibt sich für die Verkehrsflächen der Gemeinde Engstingen ein durchschnittlicher Zustand der Klasse 4 (Definition: Klasse 1 sehr gut / Klasse 8: sehr schlechter Zustand, Verkehrsbeschränkungen erforderlich). Die Straßen im Bereich der Gemeinde Engstingen befinden sich somit durchschnittlich in einem mittleren bis unter durchschnittlichen Zustand.

Bei detaillierter Betrachtung weisen derzeit etwa ein Fünftel der Flächen einen schlechten Zustand auf (Zustandsklassen 6; 7 und 8). Mehr als ein Drittel der Verkehrsflächen sind zudem bereits aktuell mit mittleren Schäden (Zustandsklasse 4 und 5) belastet. Auch diese Flächen werden in den kommenden Jahren vermutlich in einen kritischen Zustand übergehen.

Im Vergleich zu anderen Kommunen ähnlicher Größe weisen die Verkehrsflächen der Gemeinde Engstingen einen schlechteren durchschnittlichen Zustand auf. Auch die mengenmäßige Verteilung der einzelnen Zustandsklassen entspricht diesem durchschnittlichen Gesamtbild. Auffällig ist zudem der vergleichsweise geringe Anteil von Flächen mit einer Zustandsklasse 1 bzw. 2, der eine deutlich bessere Ausgangslage verhindert.

Die überwiegende Mehrheit der bewerteten Flächen sind Fahrbahnen von denen fast ein Viertel einen schlechten Zustand aufweisen.

Im Rahmen der Erfassung der Schadensmerkmale wurden auch die Hauptschadensursachen erhoben. Gemessen an den Flächenanteilen sind die häufigsten Ursachen für Schäden Risse und Setzungen.

Risse gelten als eindeutiges Indiz für eine Überbeanspruchung des gebundenen Oberbaus verursacht entweder durch die Verkehrsbeanspruchung oder durch temperaturbedingte Spannungen.

Setzungen entstehen in der Regel durch unzureichende Verfestigung des Oberbaus und/oder des Unterbaus. Ein häufiges Auftreten kann ein Hinweis dafür sein, dass der jeweilige Straßenaufbau nicht bzw. nicht mehr der tatsächlichen Beanspruchungsklasse entspricht. Weitere Gründe können durch eindringendes Wasser verursachte Unterspülungen der ungebundenen Schichten sein.

Ergänzend zu den vorliegenden Schadensbildern wurden auch die Hauptschadensursachen ermittelt. Es wurden im Folgenden die notwendigen Maßnahmen einschließlich der daraus resultierenden ortsüblichen Kosten zugeordnet. Unter Berücksichtigung des Eingriffszeitpunktes bei Überschreiten des Schwellenwertes wurden für die nächsten 10 Jahre verschiedene Prognoseszenarien untersucht. Dabei wurden anhand der sich ergebenden Eingriffszeitpunkte, die notwendigen Maßnahmen für alle relevanten Verkehrsflächen fiktiv ergriffen. Im Rahmen des vorliegenden Konzeptes wurden insgesamt drei verschiedene Szenarien untersucht, die bei unterschiedlichem Kostenaufwand zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.

In einem ersten Szenario "Do Nothing" ("gar nichts tun") wurde die Zustandsentwicklung ohne Erhaltungsmaßnahmen dargestellt. Dieses Szenario verdeutlicht die zeitlich schnell fortschreitende Zustandsverschlechterung der Straßenbestandsdaten aufgrund der bereits bestehenden Schädigungen sowie unter dem Einfluss der verkehrsbedingten Belastungen.

Als anderen Extremfall zeigt das zweite Szenario die Auswirkungen, wenn unbegrenzte Finanzmittel zur Verfügung stehen würden. Hier zeigt sich, dass das vorhandene Straßennetz aktuell nicht entsprechend seines Gebrauchsalters unterhalten wird.

Dies wird insbesondere an dem derzeitigen Investitionsstau in Höhe von ca. 5,4 Mio. Euro deutlich. Für den gesamten Zeitraum von zehn Jahren ergibt sich ein Investitionsbedarf von ca. 13,7 Mio. Euro. Die Gemeinde Engstingen wird nicht alle in diesem Szenario vorgesehenen Maßnahmen in vollem Umfang umsetzen können.

In einem dritten Szenario wurde als Randbedingung ein jährliches Budget von 250.000,- Euro angesetzt. Unter Aufbringung des berücksichtigten Budgets würde sich der mittlere Gesamtwert aller Verkehrsflächen von Zustandsklasse 4 im Jahr 2019 auf Zustandsklasse 6 im Jahr 2029 verschlechtern.

Mit diesem Erhaltungskonzept wird der Gemeinde Engstingen aktuell ein Gesamtzustand auf deutlich unterdurchschnittlichem Niveau ausgewiesen. Das derzeit eingeplante jährliche Budget von ca. 250.000 Euro wird zudem erkennbar nicht ausreichen, den aktuell festgestellten Zustand über den Prognosezeitraum von zehn Jahren auf dem derzeitigen Niveau halten zu können. Für eine weitgehend konstante Zustandsentwicklung wäre vermutlich ein jährliches Budget von ca. 500.000 Euro nötig.

Der Zustandsbericht und das Erhaltungskonzept sowie die vorgeschlagenen Maßnahmenlisten der Firma eagle eye technologies für die Straßen und Wege in Engstingen wurden durch den Gemeinderat im Anschluss an die Beratung zur Kenntnis genommen.

Der vollständige Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Rathaus / Gemeinderat / Sitzungseinladung für die Sitzung am 13.11.2019 einsehbar.

-Fortsetzung im nächsten Amtsblatt-